



## **H1N1-Influenza: Keine Aerosol-Übertragung**

von **Pietro Vernazza** letzte Aktualisierung 07. September 2009

<http://www.infekt.ch/index.php?artID=1865&PHPSESSID=e77a1c49e71a4ef403f44d20f1031808>

Eine retrospektive Untersuchung eines H1N1-Influenza- (Schweinegrippe-) Ausbruches bestätigt: Auch die pandemische Grippe wird durch Tröpfchen, nicht Aerosol übertragen.

Eigentlich wurde bisher immer wieder gesagt, dass die Grippe "nur" durch Tröpfchen, nicht durch Aerosol übertragen wurde. Doch in der einen oder anderen Empfehlung wurde gelegentlich darauf hingewiesen, dass auch eine Übertragung durch Aerosol möglich sei. Der Unterschied besteht darin, dass Infektionserreger mit Aerosol-Übertragung auch über grössere Distanzen in der Luft von einem Menschen auf den nächsten übertragen werden können. Bei der häufigeren "Tröpfchenübertragung" sind die Erreger in kleinen Tröpfchen aufgelöst und können über kleinere Distanzen (ca. einen Meter) übertragen werden.

### **Reisegruppe als Studienobjekt**

Die Autoren dieser Arbeit im EID haben einen Krankheitsausbruch in einer Reisegruppe zum Anlass für ihre Untersuchung genommen. Es handelte sich um eine Amerikanische Gruppe von 30 Personen, die in China unterwegs war. Eine 40-jährige Teilnehmerin der Reise (Index-Person) ist 23 Stunden nach Abreise in den USA erkrankt. Es wurden alle Passagiere der 3 Flüge der Gruppe kontaktiert. Ausserhalb der Gruppe war nur ein Flugpassagier erkrankt, der 2 Reihen vor der Index-Person gesessen hat.

### **Nur Gesprächspartner infiziert**

Insgesamt wurden 9 der 30 Reisegruppenteilnehmer (30%) angesteckt. Die Gruppe war während 3 Tagen in einem Bus mit Aircondition unterwegs (insgesamt knapp 7 h im Bus). Innerhalb der Reisegruppe wurde sehr genau aufgenommen, wer mit der Frau direkt gesprochen hatte und wer nicht.

Unter den 16 Gesprächspartnern, die länger als 2 Minuten mit der Indexperson direkt gesprochen hatten, wurden 56% infiziert, während von den 14 Touristen ohne direkten Gesprächskontakt niemand angesteckt wurde. Wer mehr als 10 Minuten mit der Indexperson gesprochen hatte, hatte eine 5-mal höhere Chance angesteckt zu werden, als diejenigen, die sich nur 2-9 Minuten mit ihr austauschten. Von den 14 Personen ohne >2min Gesprächskontakt hatten die meisten auch über weitere "Risikosituationen" berichtet: So sassen sie in der Nähe in Flugzeug und Bus, hatten Kaugummi von der Indexperson erhalten oder sassen am gleichen Tisch zum Essen.

Kurz und gut: Influenza, auch die neue H1N1-v Grippe, wird durch Tröpfchen übertragen.

Quelle: **Han et al, Emerg. Infect Dis Okt 2009 (Epub)**